

Bürogebäude Claridenstrasse 35, Zürich

Das neue Bürohaus der Balzan Stiftung nahe dem Paradeplatz, ersetzt ein Geschäftshaus aus den 1960er Jahren. Wie sein Vorgänger ist es ein Solitär und gleichwohl so gesetzt und dimensioniert, dass er Teil der bestehenden Blockrandbebauung ist.

Die Fassade des Neubaus ist geprägt von liegenden Kunststeinelementen und stehenden Metallprofilen, welche die innere Tragstruktur – Betondecken und Stahl-Verbundstützen – aussen nachzeichnen. Die horizontalen, vorgefertigten Elemente aus geschliffenem Beton verkleiden die isolierten Deckenstirnen und nehmen Bezug auf die Terrazzoböden im Inneren. Vertikale Metallprofile aus eloxiertem Aluminium verhüllen die tragenden Stützen und schmalen Lüftungsflügel in den Bürogesschen. Die Profile sind rechteckig oder gerundet ausgeformt, geschlossen oder perforiert, und assoziieren Stützen wie auch «Lüftungskanäle» für die Frischluft. Das öffentliche Erdgeschoss sowie das mittlere und das oberste Geschoss zeichnen sich durch ein doppeltes Fassadenraster aus und gliedern den siebengeschossigen Bau.

Eine zur Stadt orientierte, doppelgeschossige Eingangshalle mit hellem Terrazzoboden und mächtigen Leuchten verleihen dem Raum italienische Grandezza, in Anlehnung an die italienischen Wurzeln der Stiftung. Mit dem Grundausbau konnte auch der Innenausbau für die Mieter, ein Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen, konzipiert und erstellt werden. So sind die Raumeinteilungen, integrierte Möblierung, Teeküchen und besonders die eigens geschaffenen LED-Leuchten Bestandteil der Architektur.

Das statische und das energetische Konzept des Gebäudes wurde so optimiert, dass innerhalb der vorgegebenen Bauhöhe ein zusätzliches Geschoss mit maximalen inneren Raumhöhen realisiert werden konnte. Der tragende und aussteifende Kern sowie moderate Spannweiten und Stützenabstände erlauben schlanke Betondecken, in die zusätzlich und unsichtbar streifenförmige schallabsorbierende Elemente und die Rohre des thermoaktiven Bauteilsystems integriert sind. Eine dezentrale Lüftung mit Fassadenkonvetoren und zentraler Abluft erlaubt geringe Bodenaufbauten für den Hohlboden. Entsprechend dem Energiekonzept ist der Baukörper kompakt gestaltet, das Anergienetz für die Heizung und Kühlung wird mit Seewasser gespeist und auf dem Dach ist eine Photovoltaikanlage installiert.

Ein grosszügiger Vorplatz zur Strasse mit gebrochenem Steinbelag, begrüntem, versickerungsfähigen Fugen ebenso wie die Bepflanzungen mit Bäumen und Sträuchern erinnert an die, in dem ehemaligen Wohnquartier vorgeschriebenen Vorgärten und ersetzt die Parkplätze des Altbaus.

Credits

Projekt:	Bürogebäude Claridenstrasse 35, Zürich
Adresse:	Claridenstrasse 35 CH - 8002 Zürich
Nutzung:	Bürogebäude, 7 Geschosse oberirdisch, 2 Untergeschosse in Bestandsaussenwänden, doppelgeschossige Eingangshalle, Büros, Sitzungszimmer, Boardroom, Attika mit 2 Terrassen, Aufenthaltsraum, Tiefgarage mit Autolift
Studienauftrag:	September 2014 – Februar 2015
Planung/ Ausführung:	Juli 2015 – November 2018
Bauherrschaft:	Internationale Balzan Stiftung-Fonds
Architektur:	Annette Gigon / Mike Guyer Architekten, Zürich Mitarbeit: Wettbewerb: Stefan Thommen, Daniela Schadegg, Ivana Beljan Planung/ Ausführung: Stefan Thommen (Teamleitung), Christoph Lay (Projektleitung), Cornelia Schmidt (Projektleitung Mieterausbau), Lukas Taller, Franziska Bächer
Bauleitung	
Kosten/Terminplanung:	Ghisleni Partner AG, Rapperswil/ Zürich
Geschossfläche (SIA 416):	4'062 m ²
Landschaftsarchitektur:	Schmid Landschaftsarchitekten GmbH, Zürich
Statik:	Dr. Lüchinger + Meyer Bauingenieure AG, Zürich
Elektrotechnik/ HLKKS/ MSRL:	Amstein+Walthert AG, Zürich
Bauphysik/ Akustik:	BAKUS Bauphysik & Akustik GmbH, Zürich
Brandschutz:	Gruner AG, Basel/ Zürich
Fassadenplanung:	gkp fassadentechnik ag, Aadorf
Verkehrsplanung:	Enz Partner GmbH, Zürich
Fotos:	Roman Keller, Zürich